

# Nachruf Thomas Elkeles

Wir trauern um **Prof. Dr. med. Thomas Elkeles**, der am 7. März 2023 im Alter von 70 Jahren plötzlich und unerwartet verstorben ist.

Thomas Elkeles, 1952 in Hannover geboren, hat nach Ausbildung und Tätigkeit in der Krankenpflege Humanmedizin an der Medizinischen Hochschule Hannover (MHH) und an der Freien Universität Berlin Soziologie studiert. Seiner Approbation als Arzt im Jahr 1985 folgte 1986 seine Promotion zum Dr. med. in der Abteilung für medizinische Soziologie der MHH bei Johann Jürgen Rohde zum Thema „Arbeitsorganisation in der Krankenpflege – Zur Kritik an der Funktionspflege“. Sein paralleles Studium der Soziologie, Psychologie und Sozialmedizin schloss er 1986 als Diplom-Soziologe an der Freien Universität Berlin ab.

Stationen seines beruflichen Wirkens waren u.a. die Forschungsgruppen „Sozialmedizin“ an der Alice Salomon Hochschule (1987-1990), „Gesundheitsrisiken und Präventionspolitik“ am Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (1990-1994), das Landesgesundheitsamt Brandenburg, Dezernat Gesundheitsberichterstattung (1994-1995), die Universität Bremen (1997-1998), die Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (1999-2001) und die Hochschule Neubrandenburg, wo er von 2001 bis zu seinem Ruhestand im Jahr 2018 als Professor für Sozialmedizin und Public Health tätig war.

Arbeitsgebiete von Thomas Elkeles waren die Gesundheits-, Präventions- und Sozialpolitik, die Versorgungsforschung und die Evaluationsforschung. Er forschte u.a. zu Mortalität und Morbidität im Säuglings- und Kindesalter, IT-Dokumentation im Sozialleistungsbereich, Arbeitslosigkeit und Gesundheit, Arbeitsbedingungen und Gesundheit sowie Gesundheit und Lebensführung in peripheren Landgemeinden. Der erste von ihm gewählte berufliche Bereich, Krankenpflege/Pflege, hat lebensbegleitend Bedeutung behalten – von der engagierten und kritischen beruflichen Praxis, der Reflexion von Ausbildung und Berufsrolle über Veröffentlichungen von grundlegender Bedeutung bis hin zur Lehre in pflegewissenschaftlichen Studiengängen. Die Frage, wie komplexe soziale Public Health-Interventionen in Lebenswelten angemessen evaluiert und verstanden werden können, beschäftigte Thomas Elkeles zudem in zahlreichen Projekten zu Maßnahmen zur Prävention und Gesundheitsförderung – u.a. zur arbeitsmarktintegrativen Gesundheitsförderung von Arbeitslosen, zum Modellprogramm zur Bekämpfung arbeitsbedingter Erkrankungen oder zur Tätigkeit des „Fonds gesundes Österreich“.

Thomas Elkeles engagierte sich viele Jahre lang in unseren Fachgesellschaften, u.a. als Sprecher der Arbeitsgruppe „Betriebliche Gesundheitsförderung“ in der Deutschen Gesellschaft für Sozialmedizin und Prävention (DGSM) und als

Sprecher der Arbeitsgruppe „Lehre“ in der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Soziologie (DGMS).

Er hat als Forschungsprojektleiter, als Professor und langjähriger Studiendekan an der Hochschule Neubrandenburg sowie als Vertrauensdozent der Hans-Böckler-Stiftung zahlreiche Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler für die Public Health-Forschung begeistert, ermutigt, qualifiziert und gefördert.

Wir werden Thomas Elkeles als sehr vielseitigen und ideenreichen Forscher, als engagierten Diskussionspartner, als geschätzten Kollegen und Mentor sehr vermissen. Unsere Gedanken und unser Mitgefühl sind bei der Familie von Thomas Elkeles.

Berlin, März 2023

Andreas Seidler, Susanne Jordan und Christian Apfelbacher für den DGSMP-Vorstand

Nico Dragano, Lena Ansmann, Kathrina Rathmann, Simone Weyers, Christoph Kowalski, Vorstand der DGMS